

**14.15 Uhr** **Erfolgreiche Strategien zur Entwicklung starker Quartiere**  
Kurzreferate und Interviews

URSULA SCHNELL,  
Bremer Heimstiftung  
Wir fürs Quartier: Haus im Viertel Bremen  
THOMAS WEYLAND,  
Org.Beratung Schulten & Weyland,  
Wuppertal  
Freiräume durch Kooperation und  
Netzwerkbildung in der Elberfelder  
Nordstadt  
VOLKER SPIEL,  
Conplan GmbH, Lübeck  
Projektsteuerung gemeinschaftlicher  
Wohnprojekte

**15.30 Uhr** **Kaffeepause**

**16.00 Uhr** **Lernen für die Zukunft – Erste Erkenntnisse**  
Podiumsdiskussion

HEIKE BRÜCKNER,  
Stiftung Bauhaus Dessau, Dessau  
PETER BUSCH  
Abteilung Stadtentwicklung und  
Wohnungswesen im Ministerium für  
Infrastruktur und Raumordnung des Landes  
Brandenburg  
Dr. MANFRED FUHRICH,  
Referat Stadtentwicklung im Bundesamt für  
Bauwesen und Raumordnung, Bonn  
Prof. ELKE PAHL-WEBER,  
Institut für Stadt- und Regionalplanung der  
Technischen Universität Berlin  
URSULA PEPPER  
Bürgermeisterin der Stadt Ahrensburg  
Prof. Dr. ARNOLD REIJNDORP,  
Planbureau voor de Leefomgeving, Den Haag

**17.15 Uhr** **Perspektiven für familien- und altengerechte Stadtquartiere**  
Dr. ULRICH HATZFELD,  
Leiter der Unterabteilung Stadtentwicklung im  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und  
Stadtentwicklung

**17.30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

**Organisation:**

ArGe bgmr Landschaftsarchitekten; plan zwei  
Stadtplanung und Architektur; empirica AG  
im Auftrag  
des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und  
Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesamtes für  
Bauwesen und Raumordnung (BBR)

**Kontakt und Anmeldung:**

Kontaktbüro Forschungsassistenz: empirica AG  
Christin Thamm  
Tel.: 030 - 884 795 12  
Fax: 030 - 884 795 17  
e-mail: thamm@empirica-institut.de

Wir bitten um frühzeitige namentliche Anmeldung  
mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens  
zum 30. September 2008.

**Tagungsort:**

Gewandhaus am Altstadtmarkt, in den Räumen der  
Industrie- und Handelskammer Braunschweig,  
Brabandtstraße 11, 38100 Braunschweig

**Anfahrtsskizze:**



**Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Bei der Anreise mit der Deutschen Bahn direkter ÖPNV-  
Anschluss mit der Stadtbahnlinie 5 bis zum Friedrich-  
Wilhelm-Platz (5 Gehminuten zur IHK) oder mit der  
Buslinie 411 bis Altstadtmarkt

Titelfoto: Küchengartenplatz Hannover, B. Schlomka



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung



Bundesamt  
für Bauwesen und  
Raumordnung

# Impulse aus Europa und Deutschland

## Fachtagung

am Donnerstag, dem 6. November 2008  
in Braunschweig



## Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere

– ein ExWoSt-Forschungsfeld –



ExWoSt

## Impulse aus Europa und Deutschland

Wie sollen lebenswerte Stadtquartiere in Zukunft aussehen? Wie können Familien mit Kindern und ältere Menschen ihr Zuhause in den Städten (wieder-)entdecken? Was sind die Aufgaben von privaten und staatlichen Akteuren bei der Entwicklung von Stadtquartieren für Alt und Jung?

Im Mittelpunkt der zweiten fachöffentlichen Veranstaltung zum Forschungsfeld „Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere“ des Experimentellen Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) steht eine Annäherung an diese Fragen. In den vergangenen zwei Jahren haben die Modellvorhaben des Forschungsfeldes große Schritte bei der Umsetzung generationenübergreifender Ansätze getan. Parallel wurden in sieben europäischen Ländern und dreißig deutschen Quartieren vergleichbare Projekte als Fallstudien analysiert. Die nun vorliegenden Ergebnisse liefern erste Bausteine innovativer und gleichzeitig praxiserprobter Strategien für Kommunen, Wohnungsunternehmen und private Initiativen. Die Präsentation dieser Fallstudien und die Diskussionen auf der Veranstaltung sollen den Diskurs über lebenswerte Stadtquartiere für alle Generationen fördern und zur Verbreitung zukunftsweisender Lösungsansätze beitragen.

Die Lebensqualität und Attraktivität der Städte zu stärken und sie vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zukunftsfähig zu gestalten ist zentrales Anliegen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik. Das vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zusammen mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung ins Leben gerufene Forschungsfeld „Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere“ ist ein wichtiger Baustein dieser bundesweiten Initiative für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Im Blickpunkt des ExWoSt-Forschungsfeldes steht die Frage, wie innerstädtische Quartiere als Wohnort und als Erlebnisraum für alle Generationen lebenswert gestaltet und durch bauliche Maßnahmen an die sich wandelnden demografischen und sozialen Anforderungen angepasst werden können.

In drei Themenschwerpunkten – „Gemeinschaftseinrichtungen im Quartier“, „Gestaltung urbaner Freiräume“ und „Attraktives Wohnen im Quartier“ – werden bis Ende 2009 bundesweit 27 Modellvorhaben in der Umsetzung begleitet und ihre Erfahrungen ausgewertet. In diesen Projekten werden auf Quartiersebene innovative Konzepte und Verfahren zur Planung und Realisierung von Gemeinschaftseinrichtungen, Freiräumen und Nachbarschaften erprobt. Zentrale Aspekte der Modellvorhaben sind der generationenübergreifende Ansatz und eine integrierte interdisziplinäre Umsetzung. Erste Meilensteine wurden bereits gesetzt: Durch kooperative Formen der Projektentwicklung, zukunftsweisende Finanzierungskonzepte, durch anspruchsvolle Beteiligungsverfahren und bei der Umsetzung baulicher Konzepte, die alle Generationen berücksichtigen.

### Programm

- 9.00 Uhr**      **Öffnung des Tagungsbüros**
- 10.00 Uhr**      **Begrüßung**
- Moderation SABINE RHEINHOLD, Journalistin
- Dr. GERT HOFFMAN,  
Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig
- 10.10 Uhr**      **Stadtquartiere für Jung und Alt  
– eine internationale Pionieraufgabe**
- Dr. ENGELBERT LÜTKE DALDRUP,  
Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung, Berlin
- 10.30 Uhr**      **Ein Blick über Deutschland hinaus –  
Europäische Fallstudien**
- Prof. Dr. JOHANN JESSEN,  
Städtebau-Institut der Universität Stuttgart
- 11.10 Uhr**      **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr**      **Die europäische Praxis – Drei Fallstudien**
- Kurzreferate und Podiumsgespräch
- BARBARA BUSER,  
Kantensprung AG – Gundeldinger Feld, Basel (CH)  
WOUTER VANSTIPHOUT,  
Crimson Architectural Historians – Park  
Heerlijkheid, Hoogvliet (NL)  
Dr. KARIN KIENZL-PLOCHBERGER, BEATRIX  
EICHINGER  
Verein für Integrative Lebensgestaltung  
– Sargfabrik, Wien (AT)
- 12.45 Uhr**      **Mittagspause**
- 13.30 Uhr**      **Generationenübergreifende Nachbarschaften  
– Innovationen in Deutschland**
- Dr. KLAUS HABERMANN-NIESSE,  
plan zwei, Hannover  
Dr. CARLO W. BECKER  
bgmr Landschaftsarchitekten, Berlin  
Dr. MARIE-THERESE KRINGS-HECKEMEIER  
empirica AG, Bonn